

TAG DER ENTLASSUNG

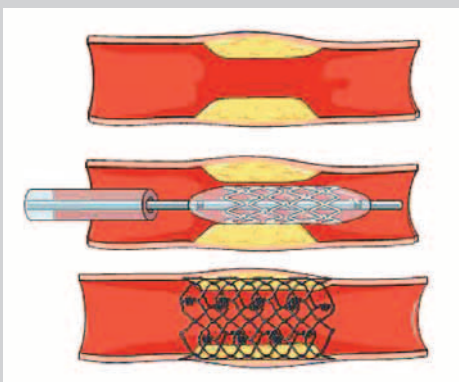
Am Tag nach der Herzkatheteruntersuchung erfolgt Ihre Entlassung. Sollte bei Ihnen ein Stent implantiert worden sein, verlängert sich Ihre stationäre Behandlung um einen weiteren Tag.

Die Entlassung erfolgt täglich am Vormittag, auch an Sonn- und Feiertagen. Durch noch ausstehende Untersuchungen kann sich der Entlassungszeitpunkt allerdings verschieben. Um Schwerkranke und Notfallpatienten zeitgerecht aufnehmen zu können, bitten wir Sie, wenn es Ihnen gesundheitlich möglich ist, Ihr Zimmer zwischen 9 und 10 Uhr zu verlassen.

Sollten Sie Behandlungs- und Sonderbescheinigungen, Atteste und Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen benötigen, so teilen Sie dies bitte dem Stationsarzt frühzeitig mit.

Bei Ihrer Entlassung erhalten Sie in einem abschließenden Gespräch mit dem für Sie zuständigen Stationsarzt einen Entlassungsbrief für den weiterbehandelnden Arzt. In diesem Brief sind alle wichtigen Informationen in Bezug auf Diagnostik, Therapie und Krankheitsverlauf während Ihres Klinikaufenthaltes aufgelistet.

Darstellung der Stentimplantation



In ein verengtes Herzkranzgefäß wird ein Ballon vorgeschoben, auf dem ein Stent (Gefäßstütze) montiert ist. Durch Druck wird der Stent entfaltet und vom Ballon gelöst. Nur der Stent verbleibt im Gefäß und dehnt das eingengte Gefäß dauerhaft auf.

Kontakt:

Prof. Dr. med. Andreas Götte
Chefarzt



Dr. med. Sibylle Brandner
Oberärztin



Dr. med. Abdulgazi Keskin
Oberarzt



**ST. VINCENZ-KRANKENHAUS
KLINIK FÜR KARDIOLOGIE UND
INTERNISTISCHE INTENSIVMEDIZIN**
Am Busdorf 2 • 33098 Paderborn



Herzkathetersekretariat: 05251/86-1666

www.vincenz.de

MEDIZINISCHE KLINIK II



PATIENTENINFORMATION

Herzkatheter- Untersuchung



St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn
Akad. Lehrkrankenhaus der Universität Göttingen

HERZKATHETERUNTERSUCHUNG

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

gemeinsam mit Ihrem Hausarzt oder Kardiologen haben Sie sich für unsere Klinik entschieden. Hier möchten wir Ihnen wissenswerte Informationen rund um Ihren Aufenthalt in der Medizinischen Klinik II des St. Vincenz-Krankenhauses Paderborn vermitteln. Das Klinikteam besitzt langjährige Erfahrungen auf dem Gebiet der Kardiologie und Intensivmedizin. Die interventionelle Kardiologie und Intensivmedizin sind stark technisch ausgerichtete Disziplinen der Medizin. Daher legen wir besonderen Wert auf eine patientenfreundliche medizinische Versorgung und eine persönliche und menschliche Betreuung unserer Patienten.

Wir freuen uns auf Sie! Sie werden sich bei uns bestens betreut und gut aufgehoben fühlen.

Mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit

Ihr Team der Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin

Voruntersuchung

Am Tag vor der Herzkatheteruntersuchung findet die Voruntersuchung statt. Es ist für uns sehr hilfreich, wenn Sie bisherige Arztbriefe, Untersuchungsergebnisse oder andere medizinische Unterlagen (Blutverdünnungsausweis, Impf-, Allergiepass) bezüglich Ihrer Krankheit mitbringen. Vor einer geplanten Herzkatheteruntersuchung können noch weitere Voruntersuchungen (Röntgenuntersuchung der Brustorgane, EKG, Untersuchung des Herzens mit Ultraschall etc.) notwendig sein. Diese erfolgen im Laufe des Tages im kardiologischen Funktionsstrakt. Nach den Untersuchungs- und Aufklärungsgesprächen können Sie die Klinik wieder verlassen. Sie dürfen bis 22 Uhr am Vorabend der Behandlung essen. Danach sollten Sie nüchtern bleiben.

Am nächsten Tag erwarten wir Sie zur vereinbarten Uhrzeit im Herzkatheterlabor (1. Stock, Kardiologie).

Aufnahmetag

Sollten Sie am Morgen des Aufnahmetages noch Fragen haben, sprechen Sie diese gerne vor der Untersuchung im Überwachungsbereich an. Neben der Punktion der Leistenarterie für die Katheteruntersuchung der Koronararterien bieten wir unseren Patienten alternativ auch die Punktion über die rechte Arm- bzw. Handarterie an. Vor jeder Herzkatheteruntersuchung legen wir zudem eine Kanüle in eine Vene in Ihrem Arm.



Punktion über die rechte Arm- bzw. Handarterie

Die Herzkatheterbehandlung

Standardverfahren bei der Behandlung von verengten Herzkranzarterien ist die Herzkatheteruntersuchung mit Darstellung der Herzkranzarterien. Bei Vorliegen einer Engstelle oder eines Gefäßverschlusses führt Ihr behandelnder Arzt sofort eine Ballonaufdehnung bzw. die Implantation eines Stents (Gefäßstütze) durch. Der dauerhaft im Gefäß verbleibende Stent soll dafür sorgen, dass sich das Gefäß nicht wieder verengt. Wir setzen u. a. auch medikamentenbeschichtete sowie hochmoderne bioresorbierbare Stents ein. In unserer Klinik im St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn steht ein 24-stündiger Bereitschaftsdienst des Herzkatheterlabors ganzjährig zur Verfügung. Insgesamt arbeiten wir in drei Herzkatheterlaboren und einem Hybrid-OP. Alle verfügbaren Techniken der interventionellen Kardiologie und Elektrophysiologie sind vorhanden.

Nach der Herzkatheteruntersuchung werden Sie je nach Ermessen des Arztes ggf. für ein paar Stunden in unserer Überwachungseinheit beobachtet und danach auf die Station in Ihr Zimmer gebracht, wo Sie eine Nacht bleiben. Der Herzkatheter wird im Herzkatheterlabor vollständig entfernt. In einigen Fällen belassen wir jedoch die Katheterschleuse noch einige Stunden im Leistengefäß. Nach dem Entfernen der Katheterschleuse legen wir Ihnen für mindestens zwölf Stunden einen Druckverband über der Punktionsstelle an, um das Blutungsrisiko zu minimieren. Sie verbringen eine Nacht bei uns im Krankenhaus auf einer unserer kardiologischen Stationen.

